

Ich steh an Deiner Krippen hier

Worte: P. Gerhardt

Weise: M. Luther (1529)

Chor: J.S. Bach (1734)

Sopran

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein
 3. Ich lag in tie - fer To - des - nacht, du wa - rest mei - ne
 4. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt
 9. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein Hei - land, nicht ver -

Alt

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein
 3. Ich lag in tie - fer To - des - nacht, du wa - rest mei - ne
 4. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt
 9. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein Hei - land, nicht ver -

Tenor

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein
 3. Ich lag in tie - fer To - des - nacht, du wa - rest mei - ne
 4. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt
 9. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein Hei - land, nicht ver -

Bass

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein
 3. Ich lag in tie - fer To - des - nacht, du wa - rest mei - ne
 4. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt
 9. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein Hei - land, nicht ver -

④

S

Le - ben; ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -
 Son - ne, die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und
 se - hen; und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend
 sa - gen: daß ich dich mö - ge für und für in, bei und an mir

A

Le - ben; ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -
 Son - ne, die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und
 se - hen; und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend
 sa - gen: daß ich dich mö - ge für und für in, bei und an mir

T

Le - ben; ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -
 Son - ne, die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und
 se - hen; und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend
 sa - gen: daß ich dich mö - ge für und für in, bei und an mir

T

Le - ben; ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -
 Son - ne, die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und
 se - hen; und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend
 sa - gen: daß ich dich mö - ge für und für in, bei und an mir

2

⑧

S

ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 ste - hen. O daß mein Sinn ein Ab - grund wär und
 tra - gen. So laß mich doch dein Kripp - lein sein; komm,

A

ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 ste - hen. O daß mein Sinn ein Ab - grund wär und
 tra - gen. So laß mich doch dein Kripp - lein sein; komm,

T

ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 ste - hen. O daß mein Sinn ein Ab - grund wär und
 tra - gen. So laß mich doch dein Kripp - lein sein; komm,

T

ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 ste - hen. O daß mein Sinn ein Ab - grund wär und
 tra - gen. So laß mich doch dein Kripp - lein sein; komm,

⑪

S

Seel und Mut, nimm al - lles hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!
 mei - ne Seel ein wei - tes Meer, daß ich dich mö - chte fas - sen!
 komm und le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

A

Seel und Mut, nimm al - lles hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!
 mei - ne Seel ein wei - tes Meer, daß ich dich mö - chte fas - sen!
 komm und le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

T

Seel und Mut, nimm al - lles hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!
 mei - ne Seel ein wei - tes Meer, daß ich dich mö - chte fas - sen!
 komm und le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

T

Seel und Mut, nimm al - lles hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!
 mei - ne Seel ein wei - tes Meer, daß ich dich mö - chte fas - sen!
 komm und le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.